

Rechtsdienst der Lebenshilfe

NR. 4/10, DEZEMBER 2010

WWW.LEBENSILF.DE

EDITORIAL:

Bundesgesundheitsminister Rösler kündigt Reform der sozialen Pflegeversicherung an!

Am 26. Januar 2009 hat der von der damaligen Ministerin Ulla Schmidt eingesetzte Beirat zur Überarbeitung des Pflegebedürftigkeitsbegriffs konkrete Vorschläge zur Reform der sozialen Pflegeversicherung vorgelegt. Fast zwei Jahre später kündigt Bundesgesundheitsminister Rösler in einer Presseerklärung vom 02.12.2010 an, bei den anstehenden Beratungen zur Pflege gehe es um Themen wie den Fachkräftemangel oder den Begriff der Pflegebedürftigkeit. Das Ministerium wolle sich zunächst mit inhaltlichen Fragen der Pflegereform befassen: „Erst später wird die Koalition erörtern, wie die Pflegeversicherung auch für die weitere Zukunft solide finanziert werden kann.“

Wie notwendig es ist, einen neuen Pflegebedürftigkeitsbegriff einzuführen, der auch den Pflegeaufwand bei Demenzerkrankungen und geistiger Behinderung berücksichtigt, zeigt der Pflegereport 2010 der Barmer GEK. Danach muss mit einem Anstieg von heute 1,2 Mio. Demenzerkrankten auf 1,8 Mio. im Jahr 2030 und 2,5 Mio. für 2060 gerechnet werden. Die Studie weist nach, dass Demenz fast zwangsläufig zur Pflegebedürftigkeit führt. Mit der Demenzdiagnose vervierfacht sich die Wahrscheinlichkeit, noch im selben Quartal als pflegebedürftig eingestuft zu werden.

Die fünf Fachverbände für Menschen mit Behinderungen fordern seit Jahren ein Gesamtkonzept für die Reform der Eingliederungshilfe und der Pflege. Die Bundesvereinigung Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung hat dazu in einem Positionspapier „Teilhabe und Pflege“ Überlegungen zum Verhältnis von Eingliederungshilfe und Pflege veröffentlicht.

AUS DEM INHALT:

Die Reform der Eingliederungshilfe nimmt Fahrt auf – Bundesländer fordern Gesetzesnovelle vor Abschluss der Legislaturperiode

Gesundheitsreform 2011 gefährdet das solidarische Gesundheitswesen

Gesetz zur Neubemessung der Regelbedarfe im SGB II und SGB XII:
Neue Berechnung – alte Werte

Langes Warten auf einen neuen Pflegebedürftigkeitsbegriff

Endlich: Ehrenamtliche Betreuung wird steuerfrei!

Europäische Strategie zugunsten von Menschen mit Behinderungen 2010 bis 2020:
Erneueres Engagement der EU-Kommission für ein barrierefreies Europa

Herausgegeben von:

Unter Beteiligung von:


Lebenshilfe

 Bundesvereinigung
Lebenshilfe für Menschen
mit geistiger Behinderung e.V.

 Verband für
anthroposophische Heilpädagogik
Sozialtherapie und soziale Arbeit e.V.

Inhalt

Rechts- und Sozialpolitik

Die Reform der Eingliederungshilfe nimmt Fahrt auf von Klaus Lachwitz **S. 135**

Gesundheitsreform 2011 gefährdet das solidarische Gesundheitswesen von Norbert Schumacher **S. 138**

Gesetz zur Neubemessung der Regelbedarfe im SGB II und SGB XII: Neue Berechnung – alte Werte von Ricarda Langer **S. 141**

Langes Warten auf einen neuen Pflegebedürftigkeitsbegriff **S. 143**

Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Vormundschafts- und Betreuungsrechts **S. 144**

Endlich: Ehrenamtliche Betreuung wird steuerfrei! **S. 146**

SGB II

Tagesfahrt als Sonderbedarf für mehrtägige Klassenfahrten **S. 146**

Voraussetzungen für eine präventive Schuldnerberatung **S. 147**

Verwertung des Pflichtteils aus einem Berliner Testament als Vermögen **S. 148**

SGB V

Therapie dreier zur Sicherung des Erfolgs der Krankheitsbehandlung **S. 149**

Keine häusliche Krankenpflege in psychiatrischen Ambulanzen **S. 149**

Zum Anspruch auf ein Rollstuhlbike **S. 150**

Zahnimplantate sind keine Kassenleistung **S. 152**

Professionelle Reinigung von Zahnimplantaten als Kassenleistung **S. 152**

Teilnahme an Freizeitbeschäftigung kein Grundbedürfnis im Rahmen der gesetzlichen Krankenversicherung **S. 153**

SGB VI

Nur Verrichtungen nach § 14 Abs. 4 SGB XI bei Berechnung der Pflegezeiten zu berücksichtigen **S. 154**

SGB VIII

Träger der öffentlichen Jugendhilfe streiten über den Begriff der Frühförderung **S. 155**

SGB IX

Reha-Sport kann zeitlich unbegrenzt verordnet werden **S. 157**

SGB XI

Voraussetzungen für die Zuordnung zu einer höheren Pflegestufe **S. 158**

Entzug von irrtümlich bewilligten Pflegeversicherungsleistungen rechtmäßig **S. 159**

SGB XII

Streit um die Kostenübernahme für Leistungen im betreuten Wohnen **S. 160**

Keine Kostenübernahme für Empfängnisverhütungsmittel **S. 161**

Reittherapie ist keine Leistung der Eingliederungshilfe **S. 162**

Wahlrecht bezüglich Ort der stationären Betreuung gestärkt **S. 164**

Kein Anspruch auf Musiktherapie als Leistung der Eingliederungshilfe **S. 165**

Keine Anrechnung von Ausbildungsgeld im Berufsbildungsbereich der WfbM auf die Grundsicherung **S. 166**

Teilhabe am Arbeitsleben

Ausbildungsgeld im Berufsbildungsbereich der WfbM und bei der Unterstützten Beschäftigung erhöht **S. 167**

Verfahrensrecht

Erfolgreiche Verfassungsbeschwerde gegen überlange Verfahrensdauer **S. 167**

Keine Beratungshilfe bei ausreichender Selbsthilfemöglichkeit **S. 168**

Keine Anwendung der Klagerücknahmefiktion in der Berufungsinstanz **S. 169**

Haftungsrecht

Trotz ärztlicher Fehleinschätzung keine Haftung **S. 170**

Heimrecht

Befugnisse der Heimaufsicht in zivilrechtlichen Streitigkeiten **S. 171**

Betreuungsrecht

Beachtlichkeit des Wunsches bei der Betreuerauswahl **S. 172**

Zur Notwendigkeit der Bestellung eines Verfahrenspflegers **S. 173**

Anforderungen an das Sachverständigengutachten im Unterbringungsrecht **S. 174**

Antidiskriminierungsrecht

Benachteiligung wegen einer Behinderung bei Abschluss einer Privatversicherung **S. 175**

Nachteilsausgleich

Merkzeichen aG setzt Erkrankung des Bewegungsapparates voraus **S. 176**

Ethik und Recht

Forschung an Kindern mit sogenannter geistiger Behinderung **S. 178**

Internationales

Europäische Strategie zugunsten von Menschen mit Behinderungen 2010 bis 2020 von Ulrich Hellmann **S. 180**

Dieser Ausgabe des Rechtsdienstes liegt eine Werbebeilage des Verlages C. H. Beck, 80791 München bei, die wir Ihrer Aufmerksamkeit empfehlen.